

## Technik

### wdk: Aktualisierte Leitlinie 2201 „Qualitätsmerkmale von Elastomerbahnen und -platten“ veröffentlicht

Der **Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V. (wdk)** hat die aktualisierte wdk-Leitlinie 2201 „Qualitätsmerkmale von Elastomerbahnen und -platten“ veröffentlicht. Sie ersetzt die Ausgabe von März 2008. Die Leitlinie gibt Kunden, die Elastomerbahnen oder Elastomerplatten (Spezialplatten / Standard- / Katalogware) ordern, die Möglichkeit, Produkte verschiedener Hersteller oder Importeure untereinander im Hinblick auf technische Eigenschaften zu vergleichen. Sie listet zur Charakterisierung von Elastomerbahnen und -platten nationale, europäische und internationale Prüfnormen auf und weist die Prüfkriterien aus, die für eine Gewährleistung und Vergleichbarkeit der technischen Eigenschaften sinnvoll sind. Basis ist dabei die Angabe des jeweiligen Polymers, bzw. bei Kautschukverschnitten die Auflistung aller enthaltenen Polymere. Der Verband gibt den Abnehmern von Elastomerbahnen oder -platten mit der Leitlinie ein Instrument an die Hand, mit dem sie sicherstellen können, dass ihre aus den Elastomerbahnen und -platten hergestellten Produkte den Anforderungen der Kunden und Endabnehmer an Compliance, Sicherheit und Verbraucherschutz entsprechen. Inhalt der aktualisierten wdk-Leitlinie 2201 ist die Angabe von Mindestanforderungen an das Quali-

tätsniveau von Elastomerbahnen und -platten. Diese Mindeststandards werden benötigt, um die für den Verwendungseinsatz jeglicher aus Elastomerbahnen oder -platten hergestellter Produkte grundlegenden technischen Anforderungen – etwa Diffusionsbeständigkeit, Verschleiß und Lebensdauer – einzuhalten. Die Leitlinie hilft Verarbeitern von Elastomerbahnen oder -platten, einem frühzeitigen Ausfall ihres Produkts entgegenzuwirken und somit drohenden Verbraucherschädigungen und Schadenersatzforderungen vorzubeugen. Der wdk empfiehlt den Endabnehmern und Verarbeitern von Elastomerbahnen oder -platten, im eigenen Lastenheft einen Verweis auf die wdk-Leitlinie aufzunehmen bzw. beim Blick in die Produktdatenblätter oder Artikelbeschreibungen der Anbieter darauf zu achten. Denn – und darauf weist der Verband ausdrücklich hin –, Mischungskompetenz als Basis der Herstellung von Elastomerbahnen oder -platten sei unabdingbar. Es sei ein hohes Maß an Erfahrung, Expertise und Verantwortungsbewusstsein beim Umgang mit dem Werkstoff Kautschuk bzw. der Rezeptur mit Füllstoffen und Chemikalien erforderlich – Nachahmen und Kopieren führe nur zu „optischen Täuschungen“, so der wdk.

[www.wdk.de](http://www.wdk.de)

### Rado: Neue Silicon-Mischungsreihe Radosil FR erfüllt UL 94 V0

Viele synthetische und natürliche Werkstoffe sind leicht entzündlich und brennbar. Daher müssen flammhemmende Produkte hohen sicherheitstechnischen Vorgaben und gesetzlichen Auflagen genügen. Diese sind technisch hoch anspruchsvoll, weil sie letztlich den unterschiedlichsten Anforderungen an Rauchgasentwicklung, Brandgeschwindigkeit, Flammpunkt etc. genügen müssen. Besonders hohe Standards für die Flammwidrigkeit von Produkten findet man daher im Automobilbau, der Luftfahrt aber auch dem Bahnwesen und in Bauvorschriften zum Bauwerks- und Gebäudeschutz. Die Klassifizierung der Brandklassen erfolgt u. a. durch die Bewertung der Nachbrenn- und Nachglühdauer, der Brandfortschrittsgeschwindigkeit sowie des Abtropfverhaltens des brennenden Probekörpers. Mit der Siliconmischung **Radosil 60 FR** hat die **Rado Gummi GmbH** aus Radevormwald nun die erste Mischung einer ganzen Mischungsreihe flammgeschützter Siliconcompounds vorgestellt. Die Mischung konnte die höchste Brandklas-

se UL 94 V-0 bestehen. Laut Hersteller produzieren Mischungen der Reihe Radosil FR im Brandfall deutlich weniger Rauch und im Gegensatz zu halogenhaltigen Kunststoffen entstehen keine gesundheitsschädlichen und ätzenden Chlorwasserstoffdämpfe. Dadurch eignet sich die Radosil FR-Mischungsreihe insbesondere für die Anwendung im Bereich der Elektromobilität (z. B. bei Batteriedeckeldichtungen, Power-Management und Hochvolt-Kabelummantelungen). Weitere Anwendungen für die flammwidrigen Radosil FR-Mischungen finden sich im Bereich von Schienenfahrzeugen, der Luftfahrt und im Bausektor als Fenster- und Türdichtungen, Brandschutzvorhänge und Dämmungen. Die Mischungsreihe ist in den Härten 40 – 90 Shore A und in vielen Farben verfügbar. Radosil ist eine geschützte und eingetragene Marke der Rado Gummi GmbH.

[www.rado.de](http://www.rado.de)



Quelle: Rado Gummi GmbH

**Radosil FR ist rd. sechs Monate lagerstabil und für alle gängigen Verfahren der Siliconverarbeitung optimiert.**

#### Technische Daten

Eigenschaft	Radosil 60 UL	Methode
Aussehen	Cremeweiß oder farbig	
Härte	60 Shore A	ISO 7619-1
Dichte	1,38 g/cm <sup>3</sup>	ISO 1183 1-A
Festigkeit	8,0 N/mm <sup>2</sup>	DIN 53504
Dehnung	300 %	DIN 53504
Flammwidrigkeit	Rating: V-0 (UL-Report KUEXT15707)	UL 94 V, 6 <sup>th</sup> Edition, Rev. 27 June 2020

Vulkanisationsbedingungen: Presse 15 min / 165 °C, tempern 4 h / 200 °C Stand: Januar 2021

[www.gak.de](http://www.gak.de)